



EN - ELECTRIC WATER HEATER

UK - ЕЛЕКТРИЧНИЙ ВОДОНАГРІВАЧ

RU - ЭЛЕКТРИЧЕСКИЙ
ВОДОНАГРЕВАТЕЛЬ

ES - TERMO ELÉCTRICO

DE - ELEKTROFLACHSPEICHER

HU - ELEKTROMOS VÍZMELEGÍTŐ

ET - ELEKTRILINE SOOJAVEEBOILER

BG - ЕЛЕКТРИЧЕСКИ
ВОДОНАГРЕВАТЕЛ

LT - ELEKTRINIS VANDENS ŠILDYTUVAS

PL - ELEKTRYCZNY OGRZEWACZ
WODY

PT - TERMOACUMULADOR ELÉCTRICO

SL - ELEKTRIČNI GRELNIK VODE



Allgemeine Warnhinweise

Dieses Gerät ist nicht bestimmt für den Gebrauch durch Personen (Kinder eingeschlossen), deren körperliche, sensorische oder geistige Leistungsfähigkeit eingeschränkt ist oder durch Personen ohne Erfahrung oder Kenntnisse in der Bedienung des Gerätes, sofern sie nicht durch eine für ihre Sicherheit verantwortliche Person beaufsichtigt werden oder im Vorfeld in der Nutzung des Gerätes instruiert wurden. Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen. Dieses Gerät kann benutzt werden von Kindern im Alter von mindestens 8 Jahren oder von Personen, deren körperliche, sensorische oder geistige Leistungsfähigkeit eingeschränkt ist, oder durch Personen ohne Erfahrung oder Kenntnisse, wenn diese ordnungsgemäß beaufsichtigt werden oder wenn ihnen Anweisungen bezüglich der absolut sicheren Nutzung des Gerätes erteilt wurden und wenn die damit verbundenen Risiken bekannt gegeben wurden. Die Reinigung und Instandhaltung durch den Nutzer darf nicht von Kindern ohne Aufsicht durchgeführt werden.

INSTALLATION

ACHTUNG: schweres Gerät, vorsichtig zu handhaben:

- Das Gerät in einem gegen Frost geschützten Raum aufstellen (mind. 4°C bis 5°C).
- Das Gerät an einem gut zugänglichen Ort aufstellen.
- Eine Beschädigung, die das Gerät durch Überdruck aufgrund der Blockierung der Sicherheitsvorrichtung unbrauchbar macht, ist von der Garantie ausgeschlossen.
- Der Aufstellraum muss belüftet sein. Die Temperatur in diesem Raum darf keine 35°C übersteigen.
- Wird der Warmwasserbereiter in einem Badezimmer installiert, so darf er nicht in Bereich V1 oder V2 installiert werden. Wenn die Abmessungen es nicht anders erlauben, ist die Installierung im Bereich V2 zulässig. In diesem Fall wird das Gerät möglichst weit oben im Bereich V1 horizontal montiert (soweit möglich).
- In jedem Fall muss die Trennwand das Gewicht des mit Wasser befüllten Gerätes tragen können.
- Mit den Montagebügeln kann das Gerät nur in den Anordnungen montiert werden, die in diesem Handbuch detailliert sind. Eine Montage an der Decke ist damit nicht möglich.
- Unter den Enden der Geräterohre einen Freiraum von mindestens 400 mm lassen, um Arbeiten an Geräten und Zubehör durchführen zu können.
- Bei der Montage die Installationsabbildungen befolgen.
- Es ist zwingend erforderlich, eine Auffangwanne unter dem Warmwasserbereiter zu installieren, wenn das Gerät auf einem Zwischenboden, im Dachbodenraum oder oberhalb von Wohnräumen aufgestellt wird. Ein an die Kanalisation angeschlossener Abfluss ist notwendig.



Betriebsanleitung zur Aufbewahrung auch nach Inbetriebnahme des Produktes.

Allgemeine Warnhinweise

WASSERANSCHLUSS

- Eine neue Sicherheitsgruppe, kalibriert auf 0,7 MPa (7 bar) (nicht im Lieferumfang des Warmwasserbereiters enthalten) der Mindestgröße 1/2" und entsprechend der Norm EN 1487 muss direkt an den Kaltwasserzulauf des Warmwasserbereiters angeschlossen werden. Diese muss gegen Frost geschützt aufgestellt werden (mind. 4° C - 5° C).
- Ein Druckminderer (nicht im Lieferumfang) ist erforderlich, wenn der Versorgungsdruck größer als 0,5 MPa (5 bar) ist. Er muss am Kaltwasserzulauf hinter dem Zähler installiert werden.
- Die Rohre müssen starr (Kupfer) oder flexibel (Edelstahlgeflechtschläuche) sein und 100°C und 1 MPa (10 bar) standhalten. Andernfalls ist ein Temperaturbegrenzer zu verwenden.
- Die Sicherheitsvorrichtung an einen Ablaufschlauch anschließen, der im Freien in einer frostfreien Umgebung und mit Gefälle abwärts eingerichtet ist, um das Ausdehnungswasser vom Heizen oder das Entleerungswasser abzulassen.
- Der Ablauf der Sicherheitsgruppe muss regelmäßig (mindestens einmal im Monat) betrieben werden. So werden etwaige Kalkablagerungen entfernt und sichergestellt, dass das System nicht verstopft ist.
- Um das Gerät zu entleeren, den Strom und die Kaltwasserzufuhr abschalten und es dann über den Hebel der Sicherheitsgruppe bei geöffnetem Warmwasser entleeren.
- Vor dem erneuten Einschalten des Warmwasserbereiters überprüfen, ob er ordnungsgemäß befüllt ist. Dazu einen Warm- oder Kaltwasserhahn öffnen, der laufen muss.
- Bei Heizbeginn kann etwas Rauch entstehen. Das ist normal.

ELEKTROANSCHLUSS

Um jegliches Verletzungs- oder Stromschlagrisiko zu vermeiden, vor jedem Entfernen der Abdeckung sicherstellen, dass die Stromversorgung unterbrochen ist.

Die Elektroinstallation muss vor dem Warmwasserbereiter über eine allpolige Trennvorrichtung verfügen (Sicherungshalter, Leistungsschalter mit einem Kontaktöffnungsabstand von mindestens 3 mm, Fehlerstromschutzschalter von 30 mA).

Wenn das Netzkabel beschädigt ist, muss es durch ein Kabel mit den gleichen Eigenschaften oder eine spezielle Baugruppe ersetzt werden, die beim Hersteller oder seinem Kundendienst erhältlich ist.

Die Erdung ist zwingend vorgeschrieben. Zu diesem Zweck ist eine Spezialklemme mit dem Hinweis  vorgesehen. Widerstände dürfen nicht direkt an das Netz angeschlossen werden. Dieses Gerät ist nicht für den Einbau über 3000 m Höhe ausgelegt.

Die Bedienungsanleitung für dieses Gerät ist beim Kundendienst erhältlich (Kontaktdaten am Ende der Anleitung).

1. Installation des Gerätes

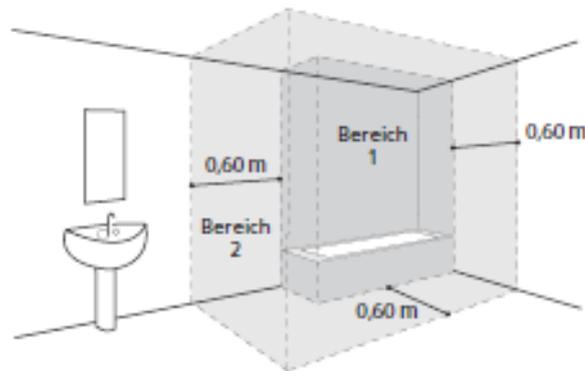
1.1 Technische Daten

Weitere Informationen zu den folgenden Punkten erhalten Sie am Ende der Anleitung auf den Seiten I bis IV:

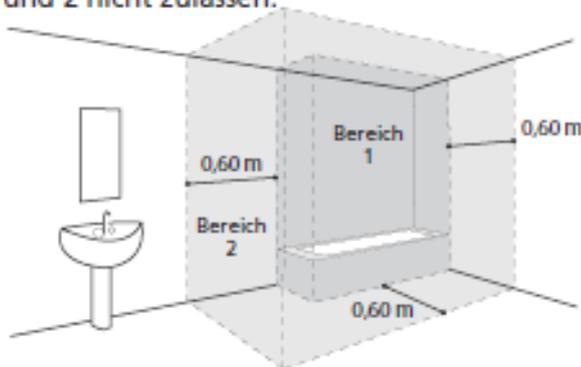
- Paketinhalt
- technische Daten

1.2 Sonderinstallation in Badezimmern

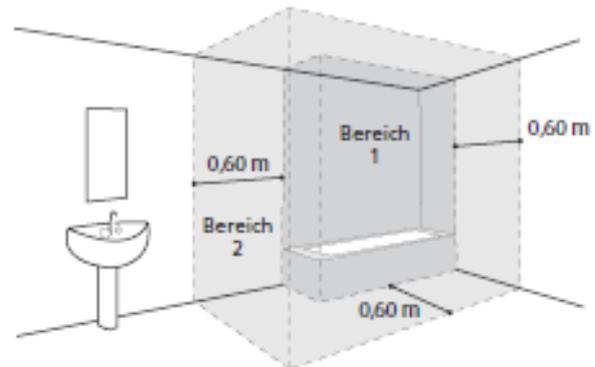
- Installation außerhalb der Bereiche 1 und 2 (NF C 15-100).



Sofern die Abmessung des Badezimmers eine Montage des Warmwasserbereiters außerhalb der Bereiche 1 und 2 nicht zulassen:



Dann entweder im *Bereich 2*



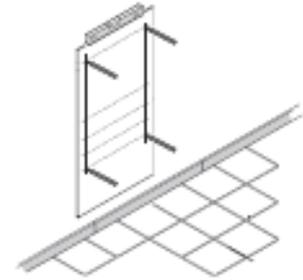
oder im *Bereich 1*, sofern:

- der Warmwasserbereiter horizontal und so hoch wie möglich montiert wird (nur 40, 65 und 80 l),
- die Rohre aus leitfähigem Material bestehen,
- der Warmwasserbereiter durch einen vorgeschalteten Fehlerstromschutzschalter (30 mA) geschützt ist.

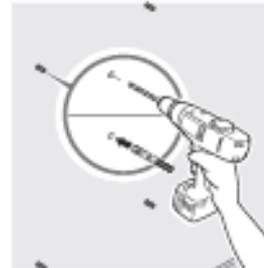
2. Installation des Warmwasserbereiters

2.1 Vertikal an der Wand: Flach oder viereckig

1 Die auf der Verpackung aufgedruckte Bohrschablone an der Wandoberfläche anlegen und die Markierungen entsprechend dem Modell des Warmwasserbereiters unter Berücksichtigung der Mindestabstände um den Wassererhitzer herum (siehe Abb. A) anzeichnen.



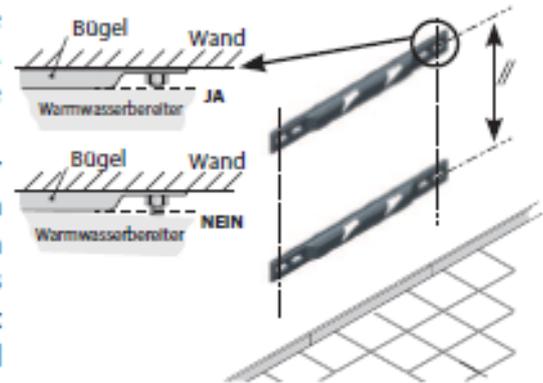
2 Den Warmwasserbereiter bohren und dübeln und Befestigungen mit dem Durchmesser (\varnothing) von 10 mm passend für Ihre Wand (Gipsplatte, Beton, Ziegelstein) verwenden. Achtung: Die Wand muss den mit Wasser befüllten Warmwasserbereiter tragen können.



Richtwerte zum Gewicht des befüllten Warmwasserbereiters

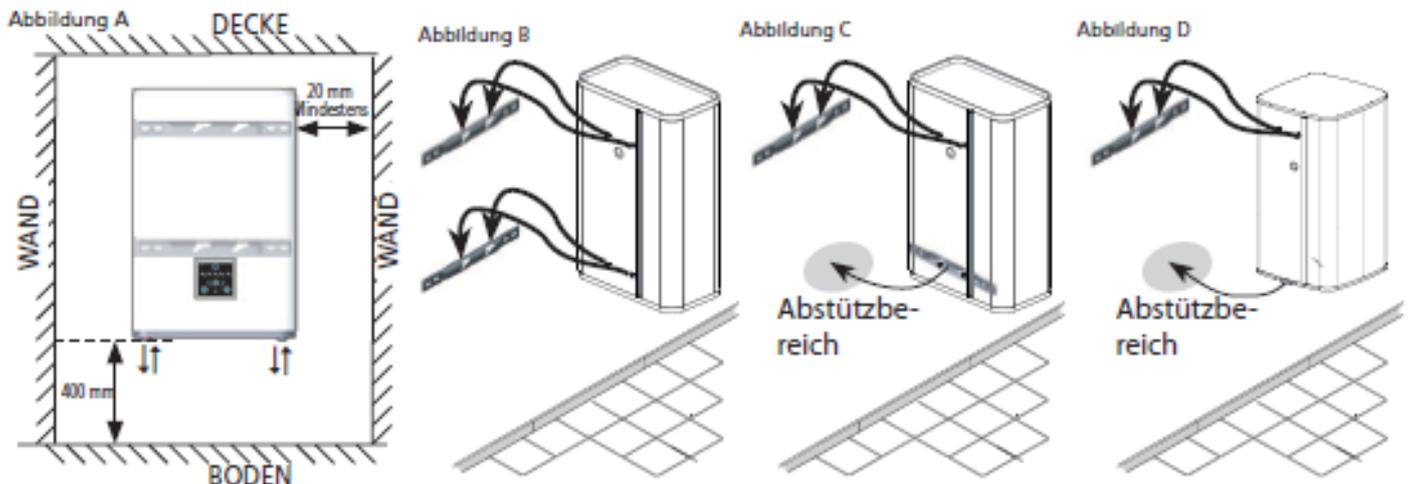
Ausführung	Fassungsvermögen	Gewicht
Flach	25 L	45 kg
	40 L	70 kg
	65 L	100 kg
	80 L	120 kg
Viereckig	75 L	105 kg
	100 L	135 kg
	150 L	200 kg

3 Die Bügel (für die Kapazitäten: 25/40/65/80 l) oder den Bügel (für die Kapazitäten: 75/100/150 l) sicher befestigen und die Abstände zwischen den Bügeln mit einem Maßstab überprüfen. Die zur Befestigung verwendeten Elemente dürfen die Stützfläche des Warmwasserbereiters nicht überragen. **ACHTUNG:** Bei den Modellen 25/40/65/80 l und ausreichender Festigkeit der Wand reicht eine Befestigung alleine mit dem oberen Bügel aus. Für einen sicheren Halt den unteren Bügel mit den Öffnungen nach unten in die Einsätze des Warmwasserbereiters einsetzen. Der untere Bügel dient als Anschlag und wird ohne Verschrauben an der Wand abgestützt (Abb. C oder D).



4 Den Warmwasserbereiter anheben und auf dem (den) Bügel(n) absetzen und dabei darauf achten, dass sich die Einsätze oberhalb der Bügel befinden.

5 Den Warmwasserbereiter absenken, bis die Einsätze in den Kerbungen einrasten. Sobald die Einsätze eingerastet sind, kann der Warmwasserbereiter ohne großen Kraftaufwand nicht mehr seitlich verschoben werden.

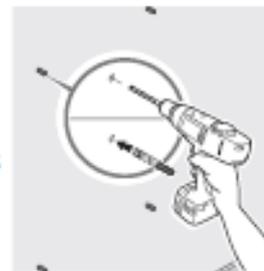
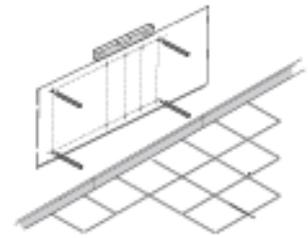


Der Warmwasserauslass muss sich links vom Warmwasserbereiter befinden.

2.2 Warmwasserbereiter: horizontal an der Wand (25/40/65/80 l)

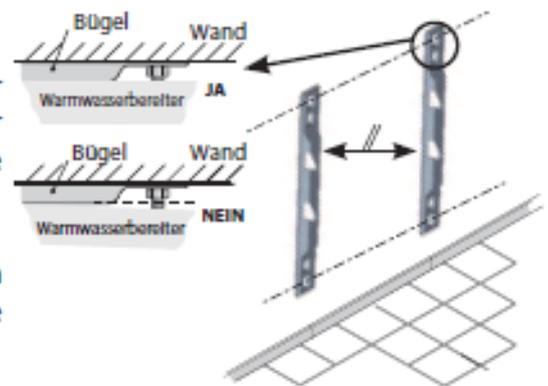
VORSICHT: Die RECHTECKIGE Ausführung 75/100/150 l wird nur an der Wand befestigt.

- Die auf der Verpackung aufgedruckte Bohrschablone an der Wandoberfläche anlegen und die Markierungen entsprechend dem Modell des Warmwasserbereiters unter Berücksichtigung der Mindestabstände um den Wassererhitzer herum (siehe Abb. E) einzeichnen.
- Den Warmwasserbereiter bohren und dübeln und Befestigungen mit dem Durchmesser (\emptyset) von mindestens 10 mm passend für Ihre Wand (Gipsplatte, Beton, Ziegelstein) verwenden.
Achtung: die Wand muss den mit Wasser befüllten Warmwasserbereiter tragen können.
- Die Haltebügel sicher befestigen und die Abstände der Bügel mittels einem Metermaß überprüfen. Die zur Befestigung verwendeten Elemente dürfen die Stützfläche des Warmwasserbereiters nicht überragen.
- Den Warmwasserbereiter anheben und auf den Bügeln absetzen und dabei darauf achten, dass sich die Einsätze oberhalb der Bügel befinden (Abb. F).
- Den Warmwasserbereiter absenken, bis die Einsätze in den Kerbungen einrasten. Sobald die Einsätze eingerastet sind, kann der Warmwasserbereiter ohne großen Kraftaufwand nicht mehr seitlich verschoben werden.



Richtwerte zum Gewicht des befüllten Warmwasserbereiters

Ausführung	Fassungsvermögen	Gewicht
Flach	25 L	45 kg
	40 L	70 kg
	65 L	100 kg
	80 L	120 kg



ACHTUNG: Der Kaltwassereinlass und der Warmwasserauslass müssen links liegen. Der Warmwasserauslass muss oben liegen.

Abbildung E

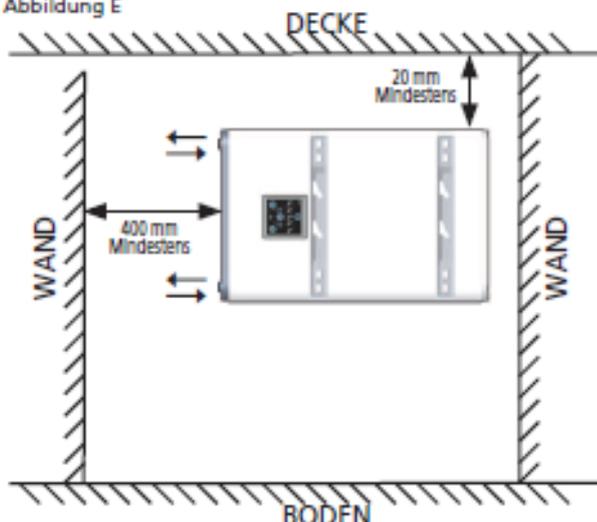
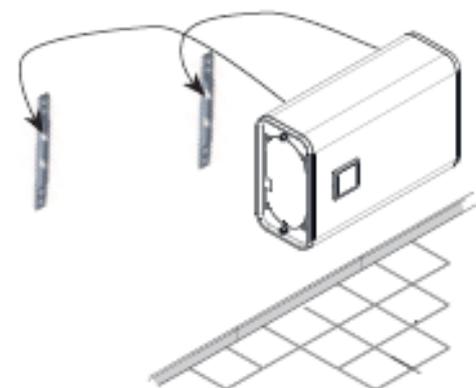


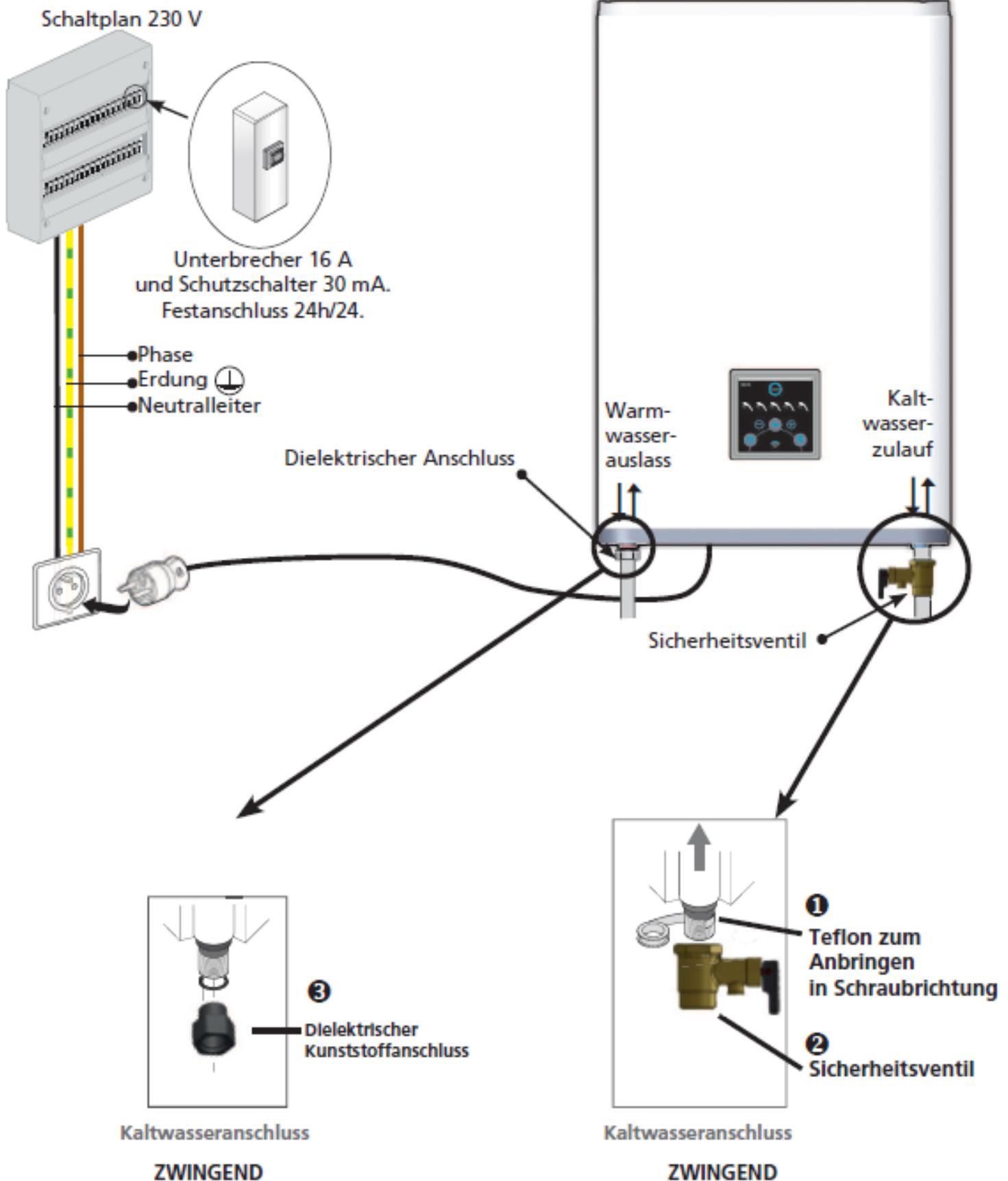
Abbildung F



Mit den Montagebügeln kann das Gerät nur entsprechend den Anweisungen aus dieser Anleitung montiert werden. Die Verwendung der Bügel für eine Verankerung am Boden ist streng **UNTERSAGT**.

3. Strom- und Wasseranschluss

Beispiel mit einem vertikal an der Wand montierten Warmwasserbereiter



4. Steuereinheit (IHM)

Betriebsanzeige

BOOST-Taste

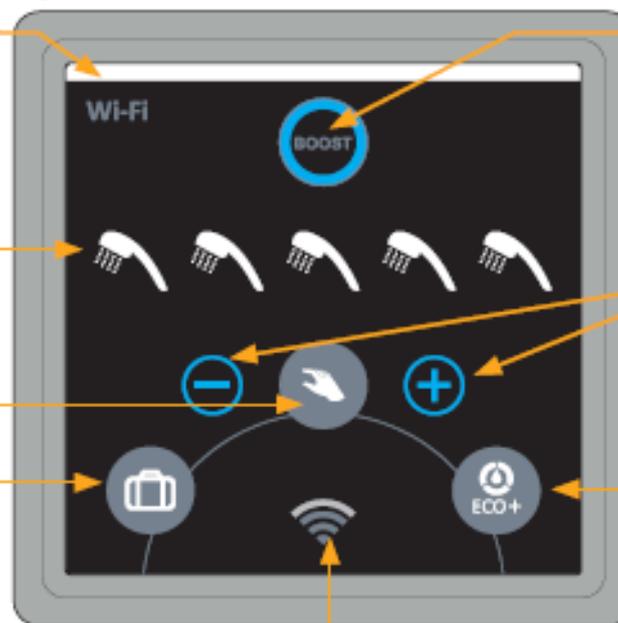
Verfügbare
Warmwasser- und
Heizungsanzeiger

Sollwerteinstellung im
Handbetrieb

Handbetrieb

Betrieb bei
Abwesenheit
(frostgeschützt)

Modus ECO+



Zuordnungstaste

ACHTUNG: Die Steuereinheit kann durch gleichzeitiges Drücken der Tasten und für 3 Sekunden abgeschaltet werden. Der Vorgang kann durch Wiederholen dieses Schrittes abgebrochen werden.

Anzeigen	Anzeige	Bedeutung
	Leuchtet	Gerät eingeschaltet.
	Regelmäßige Impulse	Betriebsfehler Siehe Kapitel "Störungsbehebung".
	Leuchtet	Handbetrieb ausgewählt Über die Tasten + und - kann die gewünschte Menge an Warmwasser eingestellt werden.
	Leuchtet	Betrieb bei Abwesenheit aktiviert: Hält den Warmwasserbereiter auf frostgeschützter Temperatur (7°C). Die BOOST-Funktion wird deaktiviert.
	Leuchtet	Die BOOST-Funktion wird durch kurzes Drücken aktiviert: Beschleunigt bei den Geräten 25/40/65 und 80 l die Warmwasserproduktion bei einem besonderen Bedarf. Beschleunigt bei den Geräten 100 und 120 l die Warmwasserproduktion bei einem besonderen Bedarf. Der BOOST-Modus wird automatisch deaktiviert, sobald die Maximaltemperatur erreicht ist. Zudem kann er durch kurzes Drücken auf die Taste abgeschaltet werden. Das Gerät schaltet dann auf den Modus NORMAL um.
	Leuchtet	Aktivierter Modus ECO+: Der Warmwasserbereiter liest den üblichen Verbrauch ein und stellt sich so auf die Anforderungen des Benutzers ein. Dies ermöglicht bei allem Komfort die Einsparung von Energie.
	Leuchtet	Zeigt die verfügbare Warmwassermenge an.
	Blinkt	Dusche wird vorbereitet.
	Leuchtet	Warmwasserbereiter korrekt zugeordnet.
	Blinkt	Warmwasserbereiter wird zugeordnet.

5. Verbindungsmöglichkeit

Dieses Gerät kann mit der ATLANTIC Cozytouch bedient werden (Verbindungsbox mit iO-homecontrol Kommunikationsprotokoll).

Benötigtes Zubehör

Cozytouch App (kostenlos) für IOS oder Android



Bridge Cozytouch (über den Atlantic Fachhandel erhältlich)



Internet Box (Internet Provider)



Dieses System erlaubt es den Speicher (und andere kompatible) Geräte über ein Smartphone oder ein Tablet zu steuern. Sie können z.B. die Temperatur einstellen, den Modus ändern, die Abwesenheitsperiode mit dem Rückkehrdatum eingeben oder die Verbrauchsdaten anzeigen.

Achtung : die Verbindung und alle Einstellungen erfolgen über die Cozytouch App (den angezeigten Anweisungen folgen).

HINWEIS : Das WLAN-Signal muss im Installationsbereich Ihres Gerätes ausreichend stark sein. Andernfalls (zu schwaches oder gar kein Signal) empfehlen wir Ihnen, einen WLAN-Verstärker zu verwenden.

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG MIT DER RICHTLINIE RED 2014/53/EU (*)

Hiermit erklärt ECET, dass das unten angegebene Gerät den wesentlichen Anforderungen der Richtlinie RED 2014/53/EU entspricht.

Die vollständige EU-Konformitätserklärung dieses Gerätes erhalten Sie auf Anfrage auch von unserem Kundendienst (siehe Adresse und Kontaktdaten am Ende dieser Anleitung).

Bezeichnung: Flache elektrische Warmwasserbereiter und elektrische Warmwasserbereiter für Wandmontage S4

Modelle: 25, 40, 65, 80 l für die flache Ausführung und 75, 100, 150 l für die Ausführung S4

Eigenschaften:

Vom Transceiver verwendete Funkfrequenzbänder: WLAN 2.4G: 2400 MHz bis 2483.5 MHz

Maximale Radiofrequenzleistung: <20 dBm

Klasse 2 Funkgeräte: Markteinführung und Inbetriebnahme ohne Einschränkung

Funkbereich: von 100 bis 300 Meter im Freifeld, variabel je nach Ausstattung (Reichweite kann je nach Einbaubedingungen und elektromagnetischer Umgebung verändert werden).

Softwareversion: U0608308 für die flache Ausführung und U0621574 für die Ausführung S4

Die Einhaltung der Normen für Funk und elektromagnetische Verträglichkeit wurde von der benannten Stelle überprüft:

0536 – Emitech, Juigné Sur Loire, Frankreich

(*) Radio Equipment Directive

6. Fehlerbehebung

6.1 Duschanzeigen blinken

Anzeige	Bedeutung	Hinweis / Fehlerbehebung
<p>2 x aufeinanderfolgendes Blinken einer Dusche, 3 Sek. Pause, 2 x aufeinanderfolgendes Blinken...</p> 	<p>Fehler 3: Störung des Regelungsfühlers</p>	Den Regelungsfühler ersetzen.
<p>2 x aufeinanderfolgendes Blinken von zwei Duschen, 3 Sek. Pause, 2 x aufeinanderfolgendes Blinken...</p> 	<p>Fehler 3: Störung des Regelungsfühlers (Unterscheidung)</p>	
<p>4 x aufeinanderfolgendes Blinken einer Dusche, 3 Sek. Pause, 4 x aufeinanderfolgendes Blinken.....</p> 	<p>Fehler 9: Störung Karte</p>	Die Steuerkarte ersetzen.

6.2 Keine Anzeige leuchtet*

Mögliche Ursache	Durchzuführende Maßnahme	Lösung
Fehler in der Stromversorgung des Warmwasserbereiters	Die Stromversorgung (230 V) des Warmwasserbereiters mittels Messgerät (Spannungsmesser) überprüfen.	Erfolgt keine Stromversorgung oder liegen Fehler bei der Stromversorgung vor, einen Elektriker kommen lassen.
	Überprüfen, ob die Stromversorgung rund um die Uhr besteht.	Bei Anschluss des Gerätes an einen Schwachlastschalter liegt ein Installationsfehler vor. Einen Elektriker kommen lassen.
Auslösung des Sicherheitsthermostats	Überprüfung der Spannungsversorgung am Ausgang des/der Sicherheitsthermostate(s).	Erneutes Einschalten der Thermostatsicherheit. Besteht das Problem fort, einen Monteur rufen und mit dem Kundendienst Kontakt aufnehmen.
Betriebsstörung des Warmwasserbereiters	Die Stromversorgung des Warmwasserbereiters auf Höhe der Leistungskarte mittels Messgerät (Spannungsmesser) überprüfen. Es müssen 230 V anliegen.	Bei korrekter Stromversorgung einen Elektriker kommen lassen und die Leistungskarte ersetzen.
	Überprüfen Sie, ob das Verbindungskabel zwischen Leistungskarte und Steuereinheit richtig angeschlossen ist.	Das Verbindungskabel korrekt anschließen.

* Es sei denn, die Steuereinheit wurde bewusst abgeschaltet.

7. Geltungsbereich der Garantie

Ausgeschlossen von dieser Garantie sind Störungen, die verursacht werden durch:

7.1 Ungewöhnliche Umgebungsbedingungen

- Verschiedene Schäden, die durch Aufprall oder Herunterfallen während der Bedienung verursacht werden, nachdem das Gerät das Werk verlassen hat.
- Aufstellung des Gerätes in einem frostgefährdeten Raum oder an einem Ort, der ungünstiger Witterung ausgesetzt ist (feuchte, aggressive oder schlecht belüftete Umgebungen).
- Verwendung von Wasser, das die Kriterien für Wasserhärte erfüllt, die in den Richtlinie „DTU Gas- und Sanitärinstallationen 60-1 Zusatz 4 Warmwasser (Chlorid-, Sulfat-, Kalziumgehalt, spezifischer Widerstand und Alkalinität)“ definiert werden).
- Wasserhärte < 15°f.
- Nichteinhaltung der Normen für elektrische Netze (NF EN 50160) (Stromversorgung mit minimaler oder maximaler Spannung, z. B. nicht konforme Frequenzen).
- Schäden, die aufgrund des Standortes, der aus nicht nachvollziehbaren Gründen ausgewählt wurde, auftreten (schwer zugängliche Bereiche) und Schäden, die bei sofortiger Reparatur des Gerätes hätten vermieden werden können.

7.2 Installation, die nicht den Vorschriften, Normen und Best Practices entspricht.

- Fehlende oder fehlerhafte Installation einer neuen Sicherheitsgruppe nach EN 1487 oder Änderung ihrer Einstellung...
- Installation eines Hydrauliksystems, das den Betrieb der Sicherheitseinheit verhindert (Druckminderung, Absperrventil....) direkt am Warmwasserbereiter (siehe Seite 14).
- Abnormale Korrosion der Düsen (Heiß- oder Kaltwasser) infolge eines fehlerhaften Wasseranschlusses (schlechte Abdichtung) oder Fehlen von dielektrischen Hülsen (direkter Eisen-Kupfer-Kontakt).
- Fehlerhafter Stromanschluss: nicht in Übereinstimmung mit der Norm NF C 15-100 oder den im Land geltenden Normen, falsche Erdung, unzureichender Kabelquerschnitt, flexibler Kabelanschluss, Nichteinhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Anschlusspläne.
- Positionierung des Gerätes, die nicht mit den Anweisungen aus der Bedienungsanleitung übereinstimmt.
- Äußerliche Korrosion aufgrund mangelhafter Abdichtung der Rohrleitungen.
- Keine oder fehlerhafte Montage der elektrischen Schutzhaube.
- Keine oder fehlerhafte Montage des Kabelkanals.
- Herunterfallen eines Gerätes aufgrund der Verwendung von Verbindungselementen, die nicht an den Montageträger angepasst sind.

7.3 Fehlerhafte Wartung

- Übermäßige Verkalkung der Heizelemente oder der Sicherheitsvorrichtungen.
- Fehlende Wartung der Sicherheitsvorrichtung, infolgedessen Überdruck.
- Änderung der Original-Ausrüstung ohne die Genehmigung des Herstellers oder Verwendung von Ersatzteilen, die nicht vom Hersteller empfohlen werden.
- Nichteinhaltung der Wartungsbedingungen für die Magnesiumanode (siehe Absatz 8.3).
Die Geräte entsprechen den Richtlinien 214/30/EU zur elektromagnetischen Verträglichkeit, 2014/35/EU zur Niederspannung, 2011/65/EU ROHS und der Richtlinie 2013/814/EU zur Ergänzung der Richtlinie 2009/125/EG zum Ökodesign.